



Deutscher Verkehrswendepreis 2022



Bundesamt für
Bauwesen und Raumordnung

Auszeichnung - Deutscher Ingenieurbaupreis
2022

Fahrradparkhaus Eberswalde

Projektbeschreibung – Ziele der Stadt

NEUBAU EINES FAHRRADPARKHAUSES

zur Verbesserung des Bike- & Ride-Angebotes im Bahnhofsumfeld Eberswalde

Dieses Projekt wird unterstützt durch das Land Brandenburg mit Mitteln der Europäischen Union.



Allgemeine Informationen zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung: www.efre.brandenburg.de.



Für die Stadt Eberswalde ist eine nachhaltige und integrierte Verkehrsentwicklungsplanung schon immer von großer Bedeutung. Ziel der Stadt Eberswalde ist es den Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Modal Split, d. h. die Wege, die mit dem eigenen Pkw zurückgelegt werden, zu reduzieren. Mit den im „Mobilitätsplan 2030+“ verankerten Maßnahmen soll der Anteil des Umweltverbundes am Gesamtverkehr deutlich gesteigert werden. Die Förderung des Radverkehrs nimmt hierbei einen wichtigen Stellenwert ein. Sowohl städtische als auch übergeordnete Prognosen belegen in den kommenden Jahren weiterhin einen stetigen Anstieg an Pendlerinnen und Pendlern beim Schienenpersonen-nahverkehr. Unser Fahrradparkhaus direkt an der Mobilitätsdrehscheibe – dem Hauptbahnhof Eberswalde – gelegen, ist ein bislang einzigartiges Hybridbauwerk. Bei dem Bau des Fahrradparkhauses wurde vorrangig auf den natürlichen und nachwachsenden Baustoff Holz gesetzt. Flankierend dazu wurden Solarmodule und ein bienenfreundliches Substrat für die Dachbegrünung eingesetzt. Damit wird ein wichtiger Baustein in Richtung Radverkehrsförderung realisiert. Das zweietagige Bauwerk ermöglicht aufgrund der insgesamt fünf Eingänge ein schnelles und unkompliziertes Abstellen für 604 Fahrräder.

Das Fahrradparkhaus Eberswalde wurde 2022 als eines von fünf Leuchtturmprojekten in Deutschland mit dem Deutschen Verkehrswendepreis ausgezeichnet und erhielt auch im Rahmen des Deutschen Ingenieurbaupreises 2022 eine Auszeichnung.

Chronologie zum Fahrradparkhaus im Überblick

04/2019	Vergabe der Planungsleistung des Fahrradparkhauses
10/2019	Fördermittelantrag – „Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Umland Richtlinie (NESUR)“ bewilligt vom Land Brandenburg, Mittelherkunft: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
28.11.2019	Baugenehmigung
03/2020	Zuwendungsbescheid
02/2020+	Änderungsbescheide
02/2021	
07/2020	Baubeginn
06/2021	Richtfest
11/2021	Freigabe Untergeschoss
06/2022	Bauende
06.07.2022	Feierliche Eröffnung des gesamten Bauwerkes im Beisein des Ministers für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg Herrn Guido Beermann



Erste Beigeordnete und Baudezernentin Anne Fellner im September 2022 in einem „BRANDENBURG AKTUELL“-Bericht vor dem Fahrradparkhaus Eberswalde

(Quelle: Internet, Screenshot von rbb24)

Bauwerk/Konstruktion Daten und Fakten

- zweietagiges Bauwerk in Holzbauweise, Rampe und Gründung aus Beton
- Dach-, Fassaden- und Trägerkonstruktion aus Lärchenbrettschichtholz
 - ▶ insgesamt ca. 230 m³ Lärchenholz,
 - ▶ verbaute Schrauben für Holzkonstruktion:
 - ▶ 20.604 Vollgewindeschrauben
 - ▶ 5.650 Teilgewindeschrauben
 - ▶ 23.395 Holzschrauben
- Eigenstromversorgung durch 18 Photovoltaik-Module auf dem Dach
- 604 Fahrradstellplätze: u.a. in Doppelparkern, an Anlehnbügel, in abschließbaren Boxen (teilweise mit Strom für E-Bikes), Stellplätze für Lastenräder, Anhänger, usw.
- Edelstahl-Seilnetz-Fassade ca. 800 m²
- Leuchten im Bereich der Parker Ober- und Untergeschoss mit 103 LED-Leuchten
- Taubenschutz: 245 m Spikes, 135 m Schutznetz
- auf 645 m² Dachfläche bienenweidefreundliche Begrünung

i KOSTEN	
Gesamtkosten:	ca. 2.300.000,00 EUR
Zuwendung:	ca. 1.745.117,20 EUR
Planung:	ca. 240.000,00 EUR
Jährliche Folgekosten:	ca. 40.000,00 EUR